

Innenministerium meldet bedeutenden Rückgang der Verkehrstoten

25.03.2009

Nach der Verschärfung der Strafen/Haftung für die Verletzung der Verkehrsregeln sank die Zahl der Verkehrsunfälle bedeutend, darunter derjenigen mit tödlichem Ausgang.

Nach der Verschärfung der Strafen/Haftung für die Verletzung der Verkehrsregeln sank die Zahl der Verkehrsunfälle bedeutend, darunter derjenigen mit tödlichem Ausgang. Dies wurde heute auf einer Pressekonferenz vom Leiter der Verkehrsinspektionsabteilung des Innenministeriums, Sergej Kolomijez, mitgeteilt, berichtet RBK-Ukraina. Insbesondere sank, seinen Worten nach, im Januar und Februar 2009 die Zahl der Verkehrsunfälle mit Geschädigten um 38,1% im Vergleich mit der analogen Periode des Vorjahres. Die Zahl der Verkehrstoten sank um 42% (von 1.045 auf 606 Menschen), die Zahl der verletzten Verkehrsteilnehmer sank um 40%. "Im Jahr 2007 starben im Mittleren täglich 26 Menschen auf den Straßen, doch 2008 sank dieser Wert auf 21 Menschen. Dabei betrug dieser Wert im Zeitraum vom 17. November bis 31. Dezember 15 und von Januar bis Februar 2009 neun Umgekommene am Tag", sagte er.

Den Worten von Kolomijez nach, ist die Situation bei der Verletzung der Verkehrsregeln mit Unfallfolge in der Ukraine die beste im Vergleich zu Weißrussland, Kasachstan und der Russischen Föderation.

Kolomijez dementierte ebenfalls die Informationen darüber, dass die Mitarbeiter der Verkehrsinspektion Strafen vorzugsweise gegenüber Besitzern von billigen Autos verhängen. Er erklärte, dass von 1,3 Mio. Protokollen zur Verletzung von Verkehrsregeln, 25% auf Autos mit prestigereichen Marken entfielen. Was die Verletzungen betrifft, die mittels Foto- und Videoaufnahmen festgestellt wurden, betrug der Anteil von teuren Autos 33,8%.

Quelle: [RBK-Ukraina](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.